

## Schützen- gesellschaft Karl May Dorfen e.V.

Die Schützengesellschaft Karl May wurde im Herbst 1954 im Gasthaus Zur Halle gegründet. Der Name des Vereins wurde von dem des Herbergsvaters und Gründungsmitglieds, Karl Maier, abgeleitet. Bei der Gründungsversammlung trugen sich 17 Mitglieder ein, die aus ihren Reihen für die Dauer von 2 Jahren die erste Vorstandschaft wählten:

Schützenmeister: Sebastian Winklmaier  
Kassier: Johann Hofer  
Schriftführer: Karl Maier

Weitere Schützenmeister waren:

1956	Josef Luger	1965	Erich Kögel
1958	Alfred Marchner	1970	Josef Hofer
1962	Alfred Protzel	1978	Erwin Heinisch
seit 1988 Jürgen Kögel			

Nachdem 1954 noch mit einem geliehenen Gewehr geschossen wurde, ist der Verein heute mit 9 Luftgewehren und 3 Luftpistolen auf dem neuesten Stand der Schießausrüstung. Hinzu kommt, daß ein Großteil der Leistungsschützen über eine eigene Ausrüstung verfügt.



Zur Hauptversammlung 1964 wurde feierlich eine Tischstandarte vorgestellt, die den Verein seither begleitet.

Zur 10-Jahresfeier veranstaltete man 1964 ein offenes Preisschießen, zu dem auch Schützen aus den Nachbargauen Erding, Mühlendorf und Wasserburg anreisten.

Im Jahre 1968 waren die Karl May-Schützen gezwungen, sich nach einem neuen Vereinsheim umzusehen, da die Hallewirtin Kathi Maier den Betrieb der Wirtschaft aufgab. So konnte nach erfolgreichen Verhandlungen von Erich Kögel mit Schorsch Streibl die Generalversammlung 1968 bereits in der Bahnrestoration abgehalten werden, wo der Verein noch heute seinen Sitz hat.

Am 26.10.1970 wird der Schützenverein als einer der ersten der Region ins Vereinsregister des Amtsgerichts Erding eingetragen. Gleichzeitig wird die Gemeinnützigkeit durch das Finanzamt Landshut bestätigt. Der Verein führt nun den Namen

Schützengesellschaft Karl May Dorfen e. V.

Einige Mitglieder des Vereins waren im Laufe der Jahre aufgrund ihres Fachwissens und großem Engagement im Schützenwesen auf Gau- und Bezirksebene in wichtigen Positionen tätig.

Vorstandschafft und Vereinsausschuß seit den Neuwahlen am 12.03.93:

1. Schützenmeister	Jürgen Kögel
2. Schützenmeister	Josef Hofer
1. Kassier	Günther Hinderer
2. Kassier	Erich Kögel jun.
Schriftführer	Rosmarie Kögel
Sportleiter	Erich Kögel sen.
Jugendsportleiter	Alfred Marchner
Jugendsprecher	Robert Zollner und Florian Braun
Damenleiterin	Anna Marchner
Waffenwart	Fritz Baumgartner
Kassenprüfer	Anton Brenninger und Annemarie Brandhuber

Die sportlichen Erfolge setzen Anfang der 60er Jahre ein.

Am 4. April 1964 holte die Mannschaft von Karl May den Wanderpokal des Gauess Dorfen. Dieser wurde von Gausportwart Franz Maier gestiftet, um in sportlich ritterlichem Wettkampf vier Dorfener Vereine zusammenzuführen und gleichzeitig das Gesellige unter diesen Vereinen zu fördern.

Das Ergebnis, bei Wertung von jeweils 10 Schützen:

Altschützen Dorfen	269 Ringe
Fortuna Dorfen	292 Ringe
Bavaria Hausmehring	322 Ringe
Karl May Dorfen	332 Ringe



Im darauffolgenden Jahr 1965 wurde dieser Pokal erfolgreich verteidigt.

Der Verein war von Anfang an bestrebt, bei allen sportlichen Wettkämpfen gut abzuschneiden und vorne mitzumischen. So nahm man zum Beispiel teil an Pokalschießen, Stadtmeisterschaften, Gaumeisterschaften und Oktoberfest-schießen. Zudem traf man sich mit Vereinen aus dem Gau Dorfen zu Freundschafts- und Vergleichsschießen.

Dies waren:

Bavaria Hausmehring

Isentaler Fortuna Dorfen

Altschützen Dorfen

Germania Hampersdorf

Isental Lengdorf

Geiselbach

Enzian Oberdorfen (zum 30-jährigen Vereinsjubiläum 1984)

Aber auch über die Gaugrenze hinaus pflegt man noch heute Kontakte:

Kirchseeon Markt

Birkhahn Erding

Concordia Markt Indersdorf

Königlich Privilegierte Feuerschützengesellschaft Markt Schwaben

Altschützen Buchbach

Hebertshausen

BSG Bulmke-Hüllen, Gelsenkirchen

Feldthurns, Südtirol  
Ulrichshögel, Ainring  
Hörgersdorf

1967 führte der Gau die Rundenwettkämpfe ein. Karl May meldete 3 LG Mannschaften. Im Laufe der Jahre kamen auch 2 LP Mannschaften dazu. Die beiden ersten Mannschaften aus den Anfängen:

LG I

Anton Brenninger  
Adolf Zickmund  
Alfred Marchner  
Erich Kögel

LP I

Josef Hofer  
Erich Kögel  
Erwin Heinisch  
Peter Müller

Die LG-Mannschaft Karl May I schoß 2 Jahre in der Bezirksliga Nord, nachdem der Endrundenkampf gegen die Altschützen Grüntegernbach, Jungschützen Taufkirchen und Altschützen Dorfen mit 1.068 Ringen gewonnen wurde.

Stets war und ist es großes Anliegen der Vereinsführung die Jugend zu integrieren und immer einen ansehnlichen Stamm an Schüler-, Jugend- und Juniorenschützen zu haben. Die Jugendarbeit wird großgeschrieben. Einige Jungschützen brachten es bis zur Teilnahme an der Bayerischen Meisterschaft.



1964 schaffte der Verein eine Schützenkette an. Der erste, dessen Brust sie schmückte, war Leonhard Unterreitmeier.

Schützenkönige seit 1963:

1963 Alfred Marchner  
1964 Leonhard Unterreitmeier  
1965 Hans Zingl +  
1966 Rosemarie Kögel  
1967 Hans Hofer  
1968 Anton Brenninger  
1969 Hilde Kremayer  
1970 Erwin Heinisch  
1971 Anton Brenninger

1972 Erwin Heinisch	1983 Christian Hofer
1973 Maximiliane Hofer	1984 Maximiliane Hofer
1974 Erich Kögel sen.	1985 Robert Kögel
1975 Robert Kögel	1986 Jürgen Kögel
1976 Erwin Heinisch	1987 Erwin Heinisch
1977 Maximiliane Hofer	1988 Erich Kögel jun.
1978 Alfred Marchner jun.	1989 Erich Kögel jun.
1979 Karin Kögel	1990 Fritz Baumgartner
1980 Jürgen Kögel	1991 Erich Kögel sen.
1981 Alfred Marchner jun.	1992 Jürgen Kögel
1982 Christian Hofer	1993 Jürgen Kögel

Gauschützenkönige aus den Reihen von Karl May:

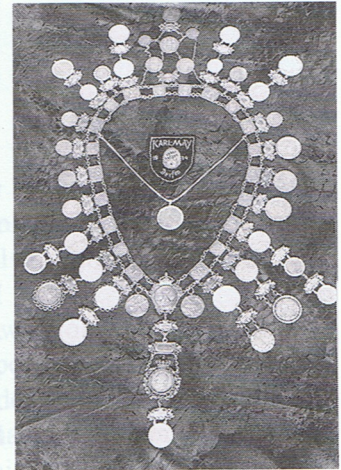
1981 Christian Hofer LP	1990 Christian Hofer LP
1982 Othmar Kremayer LP	1991 Christian Hofer LP
1987 Erich Kögel sen. LG	1992 Christian Hofer LP
1988 Christian Hofer LP	

Zum Volksfestumzug 1963 trat Karl May mit neuer, einheitlicher Kleidung auf: Die Männer in Clubanzügen und die Damen in entsprechenden Kostümen. In der Vereinschronik steht dazu:



Karl May fiel allgemein auf und gefiel gut.

Geselligkeit wurde immer groß geschrieben. In den Anfängen waren die Veranstaltungen der Karl May-Schützen, wie zum Beispiel Faschingskränzchen, Kappenabende, Kaffeekränzchen, Weihnachtsfeiern, über die Stadtgrenzen hinaus bekannt und sehr zünftig. Noch heute hält man regelmäßig ein Grillfest ab und auch die Vereinsausflüge will man nicht missen. Die Teilnahme an Veranstaltungen von Vereinen des Schützen-gaus ist seit jeher selbstverständlich.





#### Die Jugend im Verein:

Schüler, Jugend und Junioren machen eine stattliche Anzahl der bis dato 72 Vereinsmitglieder aus. Soviel junges Potential will gefördert und betreut werden, was Jugendleiter und Jugendsportleiter in Ausübung ihres Amtes machen.

Den Jungschützen wird fachlich und darüberhinaus im Verein einiges geboten: Radltouren, Hüttenaufenthalte, Badefahrten, Besuch von Fußballspielen und vieles mehr.

Die Mannschaft LG III besteht ausschließlich aus Junioren, was davon zeugt, daß auch die Leistung stimmt.

#### Verstorbene Mitglieder:

Karl Maier	1957	Edmund Mundt	1977
Hans Zingl	1965	Georg Erhardt	1981
Alois Waxenberger	1966	Johann Hofer	1989
Martin Brenninger	1967		